

Sanierung eines Chlorbenzolschadens ehem. Regionallager Niederau

Projekt: 723336
**Grundwasserreinigungsanlage
Meissen**
– ehem. Regionallager Niederau

Vorhabensträger/ Auftraggeber:
Meissen Keramik GmbH
Fabrikstraße 9/10
01662 Meißen

Auftragsvolumen:
ca. 500.000 €

Bearbeitungszeitraum:
seit 10/2018

Projektverantwortung:
Dipl. - Ing. Wolfgang Eble
Leistungen von Harbauer:

- Aufbau
- Wartung
- Betrieb

Prozesskennzahlen:

- Wasser-Durchsatz: max. 11 m³/h
- Schadstoffe: Chlorbenzole

Kurzbeschreibung:

Am Standort des ehemaligen Regionallagers Niederau ist in Folge einer etwa 140 Jahre währenden, industriellen Vornutzung ein nicht tolerabler Grundwasserschaden entstanden.

Im Ergebnis der Voruntersuchungen konnte bei Stoffmenge und Gefährdungspotenzial als Leitschadstoff die Gruppe der Chlorbenzole erfasst werden.

Zur Reinigung und Ableitung des Wassers unter Einhaltung der vorgegebenen Einleitparameter von weniger als 2 µg/l Chlorbenzole werden die im Wasser enthaltenen Chlorbenzole mittels Aktivkohleadsorption in zwei Druckfiltern aus dem Grundwasser entfernt.



Abbildung 1 Grundwasserreinigungsanlage Wuhlheide

Weiterhin sind in dem zu behandelnden Grundwasser Eisen und Mangan gelöst. Das gelöste Eisen und Mangan werden hierbei in zwei Kiesfiltern aus dem Grundwasser entfernt, um ein Zusetzen der Aktivkohlefilter durch ausfallende Metalloxi- de zu vermeiden.

Zwei der Kiesfiltration vorgeschaltete Vorklärbecken dienen zuvor dem Rückhalt von ggf. auftretenden Schwerphasen und der Möglichkeit zur Sediment- oder Schlammabscheidung sowie zur Stabilisierung des Kalk-Kohlensäure- Gleichgewichtes und zur Vorbelüftung.

Das gereinigte Grundwasser wird in der 1. Sanierungsphase in das Oberflächengewässer Pechgraben abgeschla- gen.

In einer 2. Sanierungsphase wird das Reinwasser dann über eine Infiltrationsrigole in den Boden infiltriert.